

## KUNST IN FÜRSTENFELD

# Kleinliche Debatte

VON PETER SCHELLING

Die Jury beim Stadtlandkunst-Wettbewerb zum anstehenden Fürstentfeld-Jubiläum hat eine mutige Entscheidung getroffen und den faszinierenden Entwurf des Münchner Künstlers Christian Hartard zum Sieger gekürt. Jetzt sollte aber die Stadträte, die in Bälde über die Realisierung des Kunstwerks entscheiden, bloß nicht die Mutlosigkeit befallen. Hartards unsichtbarer Brunnen muss, soll er denn seine ganze Wirkung entfalten und von vielen Menschen erlebt werden, auf einem exponierten Platz zwischen der Klosterkirche und den einstigen Ökonomiegebäuden errichtet werden. Und sei es nur für einen begrenzten Zeitraum. Das Bauamt sollte nun alles daran setzen, um den Denkmalbehörden die Erlaubnis abzurufen, die Installation im Innenbereich des Klosters aufstellen zu dürfen. Was möglicherweise gar nicht so schwierig ist, wie einige Stadträte gerne Glauben machen würden.

Der Feind scheint also wieder einmal im Inneren zu sitzen. Aus der Debatte über einen geeigneten Standort für den Brunnen ist jedenfalls schon jetzt eine Scheindebatte geworden – ganz so, als handle es sich bei Hartards Stele nicht um ein Kunstwerk, sondern um eine Trafostation, ein Kassenhäuschen oder eine Telefonzelle, die man möglichst aus dem Blickfeld nehmen müsse, um das Erscheinungsbild von Fürstentfeld nicht zu stören. Hätte die Sitzung am Mittwoch nur noch eine Viertelstunde länger gedauert, wäre der unsichtbare Brunnen vermutlich auf einem Kreisverkehr in der Hasenheide gelandet.

Ganz abgesehen davon, dass diese Haltung auch dem Kunstverständnis der Zisterzienser widerspricht, die Neuem äußerst aufgeschlossen gegenüberstanden, ist die Stadt dabei, mit einer kleinlichen Standortdiskussion eine große Chance zu verspielen. Die nämlich, sich im Fürstentfeld-Jubiläumsjahr als weltoffen, generös und selbstbewusst im Umgang mit dem historischen Erbe zu präsentieren. Das Kloster wird in diesem Jahr 750 Jahre alt. Es hat schon ganz andere Dinge überstanden als ein bisschen zeitgenössische Kunst.